

Ihre Ansprechpartnerin für die Pressearbeit

Regina Derr Hermannshof Völksen Röse 21 31832 Springe

Telefon: (0) 50 41 . 80 11 33 E-Mail: presse@zuklampen.de www.zuklampen.dea>

Presseinformation

Springe, Stand: 26.11.2025

Detlev Claussen, Herbert Marcuse, Michael Haupt

Nachgelassene Schriften / Feindanalysen

Über die Deutschen

Verlag: zu Klampen Verlag Auflage: erw. Neuausg.

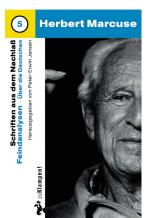
Sprache: Deutsch **Einband:** Hardcover

ISBN-13: 9783866740037 **Umfang:** 169 Seiten

ISBN-10: 3866740034 **Preis:** 28,00 €

Erscheinungstermin:

20.06.2007



Herbert Marcuses bahnbrechende Arbeiten für den US Geheimdienst über die Mentalität der Deutschen im NS-Staat.

Herbert Marcuse arbeitete von 1942 bis 1951 für den US-amerikanischen Geheimdienst, um aktiv an der Bekämpfung des NS-Systems teilzunehmen. Er fertigte Analysen über die psychische und ideologische Verfassung des autoritären deutschen Kollektivs an. Die Feinde, aus deren Mitte er selbst hervorgegangen war, wollte er begreifen, bekämpfen und, nachdem der Sieg errungen, wieder in die Zivilisation zu integrieren helfen. Marcuse zeigt, wie sich die technologische Rationalität und der Pragmatismus der Deutschen mit ihrem Hang zu mythischer Irrationalität zu einer >neuen deutschen Mentalität < verbinden. Jedes Projekt einer Befreiung und >Re-education < Deutschlands, so lautet Marcuses Fazit, habe diese spezifische Mentalität in ihr Kalkül aufzunehmen.

Inhalt: Die neue deutsche Mentalität / Darstellung des Feindes / Staat und Individuum im Nationalsozialismus / Über psychologische Neutralität / Über soziale und politische Aspekte

des Nationalsozialismus / Kriegs- und Nachkriegsgeneration / Deutsche Philosophie im zwanzigsten Jahrhundert / 33 Thesen / Ist eine freie Gesellschaft gegenwärtig möglich?

Über den Autor: Detlev Claussen

Dt. Publizist, Gesellschaftstheoretiker, Kultur- und Wissenschaftssoziologe; 1971-1986 am Inst. für Soziologie in Hannover

Über den Autor: Herbert Marcuse

Amerikan. Sozialphilosoph dt. Herkunft; Mitglied des Instituts für Sozialforschung Frankfurt a.M.